

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Samstagsheft
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 164.

Dienstag, 19. Juli 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der lall. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verteiler frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabestages bis vormitags 9 Uhr ohne Gewähr.
Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Ueber das Vermögen des Fleischer Max Alfred Hoesel in Riesa, Hauptstraße 58 wird heute am 19. Juli 1910, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der vereidete Auktionator Scheibe in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 4. August 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Verhaftung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 13. August 1910, Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. August 1910 Anzeige zu machen.

K 10/10.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Donnerstag, den 21. Juli 1910, vorm. 10 Uhr

soll im Versteigerungssaale des Amtsgerichts 1 Kleiderschrank versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa.

Freitag, den 22. Juli 1910, vorm. 10 Uhr

sollen im Versteigerungssaale des Amtsgerichts 1 Schreibtisch, 1 Sofa und 1 Ausziehtisch versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. Juli 1910.

Der Elektricitätsverband Gröbba, der jetzt 784 Gemeinden und Gutsbezirke in sich schließt, hielt am Montag im Hotel zum Stern in Riesa eine Verbandsversammlung ab. Der überaus zahlreiche Besuch der Versammlung — von den 14975 nach Verbandsstellen sich berechnenden Stimmen waren 12588 vertreten — bewies aufs neue das starke Interesse für das großartige Unternehmen, zu dem sich die Amtshauptmannschaften Döbeln, Großenhain, Weißen und Olshaus vereinigt haben. Der Verbandsvorsitzende, Herr Rittergutsbesitzer von Altröden-Gröbba, begrüßte die Versammelten, insbesondere auch Herrn Bürgermeister Schickert als Vertreter der Stadt Riesa, die ihren Beitritt zum Verband angemeldet hat, und stellte der Versammlung den künftigen Bauleiter des Unternehmens, Herrn Professor Kühler von der Technischen Hochschule zu Dresden vor. Die Verordnung des Ministeriums des Innern, die den Verband bedingungsweise genehmigt, wurde vorgetragen. Im Anschluß an den Vortrag stellte der Vorsitzende fest, daß den Mitgliedern in allen Entwicklungstadien, die der Verband bisher durchlaufen habe, über den Inhalt und Umfang ihrer Verpflichtung volle Klarheit gegeben worden sei. Eine Anfrage des Herrn Rittergutsbesitzers Raumann-Sitten über die Berechnung der Anteile wurde von Herrn Geheimen Legationsrat von Leipzig beantwortet. Vom Vorsitzenden wurde darauf hingewiesen, wie es von jeher das Bestreben des Verbandes gewesen sei, sich nicht auf das platte Land zu beschränken, sondern auch die Städte sich an dem Unternehmen beteiligen zu lassen. Neuerdings ist, wie der Vorsitzende mitteilte, dem Verbands ein Schreiben zugegangen, in dem die Städte Döbeln, Großenhain, Hainichen, Lommatzsch, Rössen, Rößwein und Riesa mitteilen, daß sie sich zu einer Vereinigung zum gemeinschaftlichen Bezuge von Elektrizität im Großen zusammenschließen haben; in dem Schreiben sucht die neue Vereinigung wegen Bezugs elektrischer Arbeit vom Gemeindeverbande mit diesem Fühlung zu nehmen. Einem Antrage des Herrn Oekonomierat Sachse-Merschwitz zufolge, wurde der Vorstand zu Verhandlungen über Stromlieferung an dritte ermächtigt. Bezüglich der Stromlieferung an Großkonsumenten warf Herr Fabrikdirektor Wasserhaidt-Gröbba eine Frage auf, auf die er von Herrn Professor Kühler Bescheid erhielt. Das Verbandsgesetz, welches das Ministerium des Innern in einigen Punkten abgeändert zu setzen wünscht, wurde in der ihm daraufhin gegebenen neuen Fassung von der Versammlung genehmigt. Allerdings demangelte es Herr Kammerherr von Schönberg-Mockritz in einzelnen Punkten und schloß hieran den Wunsch, das Ortsgesetz möchte innerhalb der nächsten drei Jahre einer Revision unterzogen werden. Dies veranlaßte Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Uhlmann zu einem Hinweis auf § 2 b des Gemeindeverbandsgesetzes. Der Vertrag mit der Aktiengesellschaft Bauhammer, die dem

Verbands elektrische Arbeit im großen Maßstab zu liefern soll, wurde vorgetragen. Hierzu gab Herr Rittergutsbesitzer Kröber-Roda eine Anregung. Die im Vertrage enthaltene Bestimmung, daß die Aktiengesellschaft Bauhammer zur Abgabe von Strom an den Gemeindeverband 15 Monate nach dem Zeitpunkte verpflichtet sein soll, wo sie die für ihre eigene Starkstromanlage erforderlichen behördlichen Genehmigungen erhalten habe, veranlaßte Herrn Rittergutsbesitzer Raumann-Sitten zu der Anfrage, ob die Stromlieferung nicht an einem früheren Termine beginnen könne. Der Vorsitzende erwiderte darauf, daß die Aktiengesellschaft Bauhammer, wenn sie auch wohl glaube, tatsächlich früher zu liefern, was auch vom Verbands angenommen werde, sich doch nicht auf einen früheren Termin festlegen möchte. In seinem über die Baumwürdigkeit erstatteten Gutachten kam Herr Professor Kühler zu dem Schlusse, daß er die Rentabilität des Unternehmens für gesichert halte und daß man guten Mutts an die Ausführung des Projekts herangehen könne. Die Versammlung beschloß darauf einstimmig, das Unternehmen zu zur Ausführung zu bringen und den Vorstand zu beauftragen, das Erforderliche vorzunehmen. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, den Vertrag mit der Aktiengesellschaft Bauhammer in der vorgetragenen Fassung endgültig abzuschließen und die zum Bause des Unternehmens erforderlichen Mittel durch Inanspruchnahme von Kredit zu beschaffen. Die Beitritte aus der Amtshauptmannschaft Döbeln machten noch Ergänzungsanfragen zum Vorstand erforderlich. Nach kurzen Bemerkungen des Herrn Amtshauptmanns Dr. Hartmann wurden entsprechend den Vorschlägen des Herrn Bürgermeisters Wörner-Wägeln gewählt als Mitglieder des Vorstandes die Herren Rittergutsbesitzer Kammerherr von Beschwitz-Arnstorf, Gemeindevorstand Weglig-Gyborf und Gemeindevorstand Thomas-Großweitzschen, als Stellvertreter die Herren Rittergutsbesitzer Mathe-Mittmich, Erbgerichtspächter Wöhlend-Lappendorf und Gemeindevorstand Herrsch-Grünlichstendberg. Für den Fall, daß die Stadt Riesa dem Verbands beitrete, wurde die Stelle eines Vorstandsmitgliedes und die von dessen Stellvertreter frei gehalten. Am Schlusse der mehrstündigen Versammlung teilte der Vorsitzende noch mit, daß die Bergmann-Werke (Berlin) im Herbst dieses Jahres eine Ausstellung landwirtschaftlicher elektrischer Maschinen in der Technischen Hochschule zu Dresden zu veranstalten beabsichtigen.

In Fortsetzung des Berichtes über das Kreisvorturnerturnen in Jittau wird uns weiter gemeldet: Mit der Verkündigung der Sieger fand gestern abend das 3. Kreisvorturnerturnen seinen offiziellen Abschluß. Kreisvertreter Hidenwirth-Dresden leitete diese Schlussfeier ein mit einer zündenden Ansprache, in welcher er der Stadt Jittau und den Jittauer Turnvereinen für die vorzügliche Vorbereitung des Festes, den Turnern für ihr wackeres Verhalten während des Festes, wodurch dasselbe den glüklichsten Verlauf genommen, herzlichste Dankesworte widmete. Das Ergebnis der Wettkämpfe ist folgendes:

Die in den städtischen Kasernen auszuführenden Arbeiten als:

- a) Buhnerenerung an einem Stallgebäude in Kaserne 32,
 - b) Maurerarbeiten zur Errichtung eines Kohlenkappens in Kaserne I/68,
 - c) Klempnerarbeiten am Stallgebäude III in Kaserne 32,
- sollen in einzelnen Losen vergeben werden und gelangen deshalb zur öffentlichen Ausschreibung. Angebote, die im Stadtbauamt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können, sind ausgefüllt bis

Dienstag, den 26. Juli 1910, vormittags 10 Uhr

dahier wieder einzuliefern.

Später eingehende Angebote werden nicht angenommen.

Die Bewerber können persönlich, oder durch legitimierte, volljährige Vertreter der

Eröffnung der Angebote beimohnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern, die Teilung der einzelnen Objekte und die

Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Riesa, den 19. Juli 1910.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Scheiber, Bürgermeister.

Freibank Ropitz.

Morgen Mittwoch, früh 6—8 Uhr kommt Schweinefleisch, roh, 1/2 kg 50 Pfg., zum Verkauf.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten wir uns bis spätestens

vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Von den 339 Teilnehmern am Einzelwettkampf (Schachkampf) gelang es 89 Turnern die zu einem Preise notwendige Punktzahl zu erreichen. Die ersten sechs Sieger waren: 1. Hans Faber, Turngemeinde Leipzig, mit 126 Punkten; 2. Max Gänse, Leipzig, Turnverein Westorfstadt, mit 125 1/2 Punkten; 3. Alfred Bömer, Leipzig, Allgemeiner Turnverein, mit 124 Punkten; 4. Alfred Raubach, Allgemeiner Turnverein Leipzig-Neuschönefeld, mit 123 1/2 Punkten; 5. Albin Knauer, Turnverein Rößwein, mit 122 1/2 Punkten; 6. Curt Steuernagel, Leipzig-Neuschönefeld, mit 122 Punkten. Im Ringen wurde Arno Steinbach, Turnverein Oberfrohna, 1. Sieger von der Gruppe der Sechskämpfer und Frh Wendler, Wägeln b. Pirna, von der Gruppe der Richtigturner. Im Faustballspiel gewannen die Mannschaften des Allgemeinen Turnvereins Leipzig, Turnvereins Neu- und Antonstadt, Dresden, Turnvereins „Frisch auf“, Weißen, und im Schleuderballwettkampf der Turnverein Pirna.

Am 1. Januar 1911 wird lt. G. Zbl. der stellvertretende Kreishauptmann in Chemnitz Geh. Oberregierungsrat Rixe in den Ruhestand treten. Sein Nachfolger wird Oberregierungsrat Koch bei der Kreishauptmannschaft Chemnitz, der vom 1. Oktober dieses Jahres ab zum Geh. Regierungsrat ernannt ist. Versetzt werden am 1. Januar 1911 Regierungsrat Dr. Seyfarth von der Kreishauptmannschaft Baunzen zur Kreishauptmannschaft Chemnitz, Regierungsrat Dr. Simon von der Amtshauptmannschaft Dippoldswalde zur Kreishauptmannschaft Baunzen, Regierungsamtmann Dr. Sonnenfeld von der Amtshauptmannschaft Borna zu der Amtshauptmannschaft Dippoldswalde und Regierungsamtmann Dr. Knäuper von der Amtshauptmannschaft Bzdau zur Amtshauptmannschaft Borna.

Am 16. d. M. liegen in Rüngritz noch auf, außer, wie gemeldet, „Geyden II“, abends 9 1/2 Uhr „Geyden I“. Führer: Herr Fabrikant Nestler. Mitfahrer: Herren Kaupach und Willisch. Der Ballon nahm die Richtung nach Westen. Die Landung erfolgte in Gorkar im Harz am 17. d. M., vormittags 8 Uhr. — Ferner liegt auf am gleichen Tage 11 30 Uhr nachts Ballon „Riesa“. Führer: Herr Oberleutnant von Quast. Mitfahrer: Herren Dr. Gerngroß und Raftan. Richtung: RNB. Die Landung erfolgte bei Bremen am 17. d. M. 2 Uhr nachmittags.

Der Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung ist eine Gabe zugefloßen, die, so beschreiben sie an sich ist, so wertvoll ist durch die Innigkeit, mit der sie dargebracht wurde. Denn sie beweist zugleich das warme Andenken, das das Wirken der Königin Carola genießt, wie die Liebe, deren sich die Wettiner im Volke erfreuen. Die recht arme Gemeinde Friedrichswalde bei Borsdorf hat ihrem Kirchenpatron, dem Prinzen Johann Georg, den dritten Teil des Ertrags der jährlich dort stattfindenden Sammlung freiwilliger Liebesgaben für weltliche und allgemeine Liebeszwecke, zehn Mark, als ein Gedächtnisgabe mit der Bitte überreicht, sie der Frau Prinzessin